Die Energiegenossenschaft wächst weiter: Im vergangenen November wurde in ehrenamtlicher Arbeit mit dem VfB Banfe die neunte Photovoltaik-Anlage auf dem Sportheim Banfe montiert. 2020 wird die Stromproduktion wohl weiter steigen. Foto: Energiegenossenschaft

Ein deutliches Wachstum verbucht

WITTGENSTEIN Energiegenossenschaft Wittgenstein zieht nach sonnigem Sommer positive Bilanz

Die Kehrseite der Medaille: „Nach dem zweiten Dürrejahr sollte jedem deutlich werden, dass Extremwetter gravierende Folgen auch auf Wittgenstein hat und der menschengemachte Klimawandel diese immer weiter verschlimmert."

sz ■ Die Energiegenossenschaft Wittgenstein blickt auf ein sonniges Jahr 2019 zurück. Die Genossenschaft hat die Bilanz der Stromproduktion im vergangenen Jahr gezogen – und dabei ein Wachstum von insgesamt knapp 40 Prozent verbucht. Dabei haben die beiden neuen Anlagen auf der Aula des Städtischen Gymnasiums in Bad Laasphe mit 90 Kilowatt und die Anlage auf einer Gewerbehalle in Oberndorf (35 Kilowatt) zu dem deutlichen Wachstum beitragen. Zudem hat die Anlage auf der Kulturhalle „Wittgenstein" in Dotzlar erstmals ein ganzes Betriebsjahr durchproduziert.

Durch einen erneut starken Sommer hielten die Bestandsanlagen ihre überdurchschnittliche Produktion aufrecht. Gegenüber 189 000 Kilowattstunden im Vorjahr wurden 2019 insgesamt über 259 000 Kilowattstunden erzeugt. Ein Elektroauto könnte damit 1,5 Mill. Kilometer zurücklegen. Insgesamt wurden seit der Gründung der Genossenschaft etwa 850 000 Kilowattstunden erzeugt.

Auch für 2020 soll die Stromproduktion weiter steigen. Die neuen Anlagen absolvieren nun jeweils ihre erste „volle Saison", produzieren also von Januar bis Dezember und weitere Anlagen kommen ans Netz. Neu in Betrieb genommen werden noch die Anlagen auf dem Erndtebrücker Schwimmbad, bei Wedis-Gartenbau in Volkholz und auf dem Sportheim in Banfe. Ebenso ist die Installation neuer Anlagen in diesem Jahr geplant. Damit folgt ein weiterer Ausbau der sauberen Solarstromerzeugung mit positiven Folgen für die Region und die Umwelt.

„Nach dem zweiten Dürrejahr sollte jedem deutlich werden, dass Extremwetter gravierende Folgen auch auf Wittgenstein hat und der menschengemachte Klimawandel diese immer weiter verschlimmert. Nur durch einen schnellen Ausbau der erneuerbaren Energien sind die Folgen zu lindern und es können Leben gerettet werden. Die Klimawandel-Folgen sind heute bereits eine Gefahr für Menschenleben, wie die Waldbrände in Australien gezeigt haben", heißt es in einer Pressemitteilung der Energiegenossenschaft Wittgenstein. Denn: Der Genossenschafts-Solarstrom vermeide umgehend fossile Stromerzeuger. „Im Gegensatz zu manch landläufiger Meinung ist die technische und praktische Umsetzung der Energiewende kein Problem, wie beispielsweise auch die beiden Elektroautos im ehrenamtlichen Vorstandsteam zeigen", heißt es weiter.

Die Genossenschaft zählt derzeit 78 Mitglieder, die insgesamt 128 500 Euro an Anteilen investiert haben. Neben der positiven Wirkung für Klima, lokaler Wertschöpfung und einer guten Energieversorgung ist es eine stabile Investition. Getragen wird die Genossenschaft von einem ehrenamtlichen Team um den dreiköpfigen Vorstand, den Aufsichtsrat und weiteren aktiven Unterstützern. Insgesamt hat die Genossenschaft bisher in ihre Anlagen 750 000 Euro investiert.

Alle Tätigkeiten sind ehrenamtlich: Im vergangenen Jahr wurde erneut eine Photovoltaik-Anlage zusammen mit dem VfB Banfe in Eigenleistung errichtet. Die Energiegenossenschaft plant – vorbehaltlich der Corona-Thematik – ihre Generalversammlung für den Freitag, 19. Juni. Ein positiver Ausblick: Die jüngste Prüfung der Genossenschaft durch den Genossenschaftsverband ergab, dass an einer geordneten Vermögenslage oder an der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nicht zu zweifeln wäre. Die genauen Produktionsdaten der Anlagen für 2018 und 2019 sind im Extrakasten auf dieser Seite dargestellt. Weitere Produktionsdaten finden sich im Internet unter *www.egwi.de*.

Produktionsdaten der Anlagen in Kilowattstunden im Vergleich

Anlage	2019	2018	Anmerkung
Wabach-Sportpark, Bad Laasphe	31 318	31 794	
Städtisches Gymnasium, Bad Laasphe	87 928	87 522	
Ehemalige Kläranlage, Feudingerhütte	14 220	14 450	
Kulturhalle „Wittgenstein", Dotzlar	84 200	54 900	erstes ganzes Betriebsjahr
Gewerbehalle, Oberndorf	30 293	–	neue Anlage
Aula des Städtischen Gymnasiums, Bad Laasphe	11 173	–	neue Anlage
Insgesamt	**259 132**	**188 846**	**+ 40 Prozent**